

## 18. „Tag der Senioren“ im SHK in Orlamünde



Bei der Übergabe der Chronik zum Seniorentag (von links): Seniorenbeauftragte Kerstin Fritzsche, der Tröbnitzer Bürgermeister Wolfgang Fiedler (Tröbnitz war Ausrichter 2012), die Kahlaer Bürgermeisterin Claudia Nissen (Kahla wird 2014 Ausrichter sein) und der Orlamünder Bürgermeister Uwe Nitsche.

Der 18. „Tag der Senioren“ im SHK 2013 in Orlamünde setzte erneut ein Signal, dass ehrenamtliches Engagement nicht selbstverständlich ist und Anerkennung und Wertschätzung verdient.

Zu Gast waren die Senioren in Orlamünde, einem kleinen 1.150-Einwohner-Städtchen, das 1039 erstmals urkundlich erwähnt wurde, 1344 das Stadtrecht verliehen bekam und aufgrund der geografischen Lage auch das thüringische Bethlehem genannt wird.

Landrat Andreas Heller und der Erste Beigeordnete Dr. Dietmar Möller eröffneten den 18. Tag der Senioren feierlich. „Wir sind durch das Hochwasser im Mai und Juni 2013 wieder ein wenig zusammengerückt“, sagte die Seniorenbeauftragte des SHK, Kerstin Fritzsche. „Viele, bis zur Erschöpfung schuffende Helfer gaben den Menschen in den überschwemmten Gebieten Hoffnung, füllten Sandsäcke, schippten Schlamm, schmierten Brote oder spendeten Trost. Stellvertretend für alle Betroffenen sage ich Danke und zolle Ihnen meinen Respekt.“ Das Seniorenbüro

und der Landkreis, unterstützt durch die Stadt Orlamünde und beheimatete Vereine, luden zu Kaffee und Kuchen ein. Der Kindergarten „Marienkäfer“, die Musikschule, die Tanzgruppen des Orlamünder Carneval Vereins und

**„Alles Große in unserer Welt geschieht nur, weil jemand mehr tut, als er muss.“**

die „Ohrstöpsel“ boten ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm. Das Seniorenbüro des SHK und viele fleißige Mitstreiter sind zu einem konstruktiven und erfolgreichen Team zusammengewachsen. Sie sind die „Lobbyisten“ der älteren Menschen im Landkreis. Senioren bringen sich da ein, wo sie als Mensch, wo ihr Wissen und ihre Lebenserfahrung gebraucht werden. Ohne ihren unermüdlichen Einsatz für ihre Seniorengruppen, Begegnungsstätten, Vereine und Verbände hätte die Seniorenarbeit nicht dieses hohe Niveau und die Nachhaltigkeit in unserem Landkreis erreicht. Ihr Bestreben nach körperlicher, geistiger und sozialer Aktivität spornt an und ist beispielgebend.

**„Es sind die Kleinigkeiten, die die Summe des Lebens ausmachen, aber die Neigung der Menschen, kleine Dinge für wichtig zu halten, hat sehr viel Großes hervorgebracht.“**

Mit diesem Zitat bedankte sich Kerstin Fritzsche ganz persönlich bei allen Aktiven. Anlässlich des Seniorentages wurden besonders engagierte Persönlichkeiten vorgestellt und gewürdigt, die sich in der Seniorenarbeit verdient gemacht haben: Kerstin Lumpe, Brigitte Gatz, Hans-Georg Fischer und Kurt Halbauer. Auf diesem Weg gehen beste Genesungswünsche an Herrn Halbauer.

Die Chronik zum Seniorentag übergab der Tröbnitzer Bürgermeister Wolfgang Fiedler an den Bürgermeister der Stadt Orlamünde, Uwe Nitsche. Die Kahlaer Bürgermeisterin Claudia Nissen lud alle Senioren ganz herzlich für den 24. Mai 2014 nach Kahla ein. Die Stadt Kahla wird Ausrichter des 19. „Tages der Senioren“ im SHK sein. Vielen Dank für die Bereitschaft der Stadt,

diese Veranstaltung auszurichten.

Die Seniorenbeauftragte des SHK bedankte sich bei Bürgermeister Uwe Nitsche, dass er es trotz einiger widriger Umstände bewerkstellte, dass die Senioren Gäste in Orlamünde sein konnten. Dank gilt den Vereinen und Institutionen für die hervorragende Bewirtung und die kurzweilige, kulturelle Umrahmung, allen fleißigen Helfern, die dafür sorgten, dass sich alle wohl fühlten, der JES für die Beförderung der Senioren, dem Landkreis für die finanzielle Unterstützung und natürlich dem Verein zur Förderung der Kinder-, Jugend-, Familien- und der Altenhilfe im Saale-Holzland-Kreis e.V., der der Träger des Seniorenbüros des SHK ist.

### Inhalt:

#### Nichtamtlicher Teil

- Gesellschaftsvertrag für Waldkrankenhaus unterzeichnet ..... S. 2
- Schuljahresbeginn im SHK ..... S. 2
- Bürgersprechstunde ..... S. 2
- Wir gratulieren ..... S. 2
- Veranstaltungen ..... S. 3
- Spende für Kindergarten ..... S. 4
- Firmenbesuche des Landrats ..... S. 4
- BürgerEnergie macht Schule ..... S. 4
- Unternehmerporträt ..... S. 5
- Marion Risko verabschiedet ..... S. 5
- Saale-Holzland-Splitter .. S. 6
- Sparkasse unterstützt Stadtrodaer Sportverein ..... S. 7
- Musikschulkurse für Vorschulkinder ..... S. 7

#### Amtlicher Teil

- Informationen aus dem Kreistag und seinen Ausschüssen ..... S. 8
- Informationen aus den Ämtern:
  - Ordnungsamt ..... S. 11
  - Gesundheitsamt ..... S. 12
  - Umweltamt ..... S. 12
  - Informationen des Abfallwirtschaftsbetriebes ..... S. 13

#### Im Mittelteil herausnehmbares Anzeigenblatt

Das nächste Amtsblatt erscheint am 30.10.2013

Der nächste Redaktionsschluss ist am 16.10.2013

## Waldkrankenhaus Eisenberg:

Saale-Holzland-Kreis und Universitätsklinikum Jena unterzeichnen Gesellschaftsvertrag



Landrat Andreas Heller, Waldkrankenhaus-Geschäftsführer David Ruben Thies und Prof. Dr. Klaus Höffken, Medizinischer Vorstand des Universitätsklinikums Jena, freuen sich über den erfolgreichen Abschluss des Vertrages. (Foto: OTZ)

Der Saale-Holzland-Kreis als Mehrheitsgesellschafter des Waldkrankenhauses Eisenberg und das Universitätsklinikum Jena (UKJ) als neuer Gesellschafter haben vor Kurzem den Gesellschaftsvertrag unterschrieben und einer gemeinsamen Satzung zugestimmt. Dies sichert dem Waldkrankenhaus die Professur für Orthopädie des UKJ sowie die Perspektive auf die Anerkennung als „Akademisches Lehrkrankenhaus“ und „Campus Eisenberg“.

Mit dem Vertragsabschluss kommen die intensiven Verhandlungen zwischen dem Saale-Holzland-Kreis und dem Universitätsklinikum Jena zu einem positiven Ergebnis. Landrat Andreas Heller bedankt sich für die große Unterstützung in diesem Prozess durch Mario Voigt und Wolfgang Fiedler sowie durch die Staatssekretäre in den beteiligten Thüringer Ministerien, Prof. Dr. Thomas Deufel (Kultusministerium), Dr. Hartmut Schubert (Sozialministerium) und Dirk Diedrichs (Finanzministerium). „Ich konnte die Verhandlungen auch deshalb zu einem erfolgreichen Abschluss führen, weil ich das einstimmige Votum des Kreistages hinter mir wusste“, bedankt sich der Landrat ebenso bei den politisch Verantwortlichen im Landkreis.

Für die Führungskräfte und Mitarbeiter des Waldkrankenhauses bedeutet diese Entscheidung in erster Linie

Planungssicherheit: Mit der Professur für Orthopädie des Universitätsklinikums Jena und dem Titel des akademischen Lehrkrankenhauses können medizinische Kompetenzen, finanzielle Mittel und hervorragendes Personal langfristig gehalten und ausgebaut werden. Als „Campus Eisenberg“ ist das Waldkrankenhaus auch in Zukunft ein attraktives Ziel für Top-Mediziner - und damit auch für Patienten aus ganz Europa.

„Die Professur für Orthopädie ist mit dem neuen Vertrag in vollem Umfang vertraglich abgesichert. Unsere Position als größte universitäre Orthopädie Europas wird dadurch weiter gestärkt“, betont Landrat Andreas Heller, der zugleich Aufsichtsratsvorsitzender des Waldkrankenhauses ist. Er dankt allen Mitarbeitern für ihr Engagement und ihre Loyalität im Laufe dieses Prozesses. „Wir haben jetzt eine optimale Ausgangslage für zukünftige Investitionen wie den Neubau unseres Bettenhauses mit Matteo Thun. Auf diese Weise steigern wir die Attraktivität des Standortes weiter und schaffen sichere Arbeitsplätze in unserem Landkreis.“

Der Saale-Holzland-Kreis ist nach wie vor Mehrheitsgesellschafter mit 73,28 Prozent und verbleibt mit gleicher Anzahl an Sitzen im Aufsichtsrat. Das UKJ wird zum neuen Minderheitsgesellschafter und hält 26,72 Prozent.

## Schülerzahlen sind erneut leicht gestiegen

### Schuljahresbeginn im Saale-Holzland-Kreis

Im Saale-Holzland-Kreis starten am 26. August 6.777 Schülerinnen und Schüler an den Staatlichen Schulen in das neue Schuljahr. Das ist wiederholt ein leichter Anstieg der Schülerzahlen gegenüber dem Vorjahr (plus 113). An den 21 Staatlichen Grundschulen sind 2.541 Kinder angemeldet (21 mehr als zu Schuljahresbeginn 2012), an den sieben Regelschulen 1.767 (plus 61) und an den vier Gymnasien 1.743 (plus 90). Leicht zurück gegangen sind die Zahlen der Anmeldungen gegenüber 2012 bei den Förderschülern mit 226 (minus 16) und bei den Berufsschülern mit 500 (minus 43).

### Erstklässler

Zur Einschulung an den 21 Staatlichen Grundschulen im Landkreis waren insgesamt 674 Mädchen und Jungen angemeldet, im vorigen Jahr waren es 646. Die Zahlen für die einzelnen Schulen: Thalbürgel 45, Schlöben 44, Martin-Luther-Grundschule Eisenberg 43, Tröbnitz 42, Friedensschule Kahla 42, Bad Klosterlausnitz 30, Camburg 34, Craussen 25, Eisenberg-Ost 35, Golmsdorf 27, Hermsdorf I 32, Hermsdorf II Friedensschule 40, Kahla I 34, Königshofen 20, Ottendorf 25, Milda 17, Orlamünde 27, Rothenstein 26, Schkölen 19, Stadroda 40 und Stiebritz 27 (vorläufige Zahlen vor Schuljahresbeginn). Zu den genannten Staatlichen Schulen hinzu kommen im Landkreis noch die Grundschule Weißenborn, die sich in kommunaler Trägerschaft befindet

(15 Erstklässler, insgesamt 66 Schüler ab Schuljahresbeginn) und die Freie Ganztagschule Milda, wo in der Grundschule 18 ABC-Schützen erwartet wurden und die Gesamtschülerzahl im neuen Schuljahr bei 453 liegt.

### Schülerbeförderung

Von den 6.777 Schülern an den Staatlichen Schülern werden ca. 3.000 mit dem Bus fahren, rund 100 mehr als im Vorjahr. Sie haben in den ersten zwei Schulwochen ihre Schülerkarte erhalten, um mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) in ihre jeweilige Schule zu gelangen.

Weil einige Schule ihre Unterrichts- und Pausenzeiten neu gestaltet haben, wurden im Fahrplan Rückfahrzeiten geändert, so zum Beispiel ab Stadtroda, Dorndorf und Hermsdorf. Auf der Linie 488, Rothenstein-Schirnewitz, wurden zwei neue Haltestellen, Rottenbach und Altendorf-Gasthaus, eingerichtet. Dornaer Regelschüler und Gymnasiasten haben ab dem neuen Schuljahr die Möglichkeit, auch auf der Hinfahrt nach Stadtroda mit der Linienfahrt 444/17 direkt ab Wohnort zu fahren.

Im sogenannten freigestellten Schülerverkehr werden 115 Schüler auf Schulwegen individuell befördert, geringfügig mehr als im Vorjahr. Innerhalb des Landkreises erfolgt die Beförderung an 16 verschiedene Schulen, über die Landkreisgrenzen hinweg werden 12 weitere Schulen bzw. Internate angefahren. Dafür sind 14 Verkehrsunternehmen beauftragt.

## Bürgersprechstunde vor Ort

Für Bürgerinnen und Bürger der VG „Hermsdorf“ führt Landrat Heller am Donnerstag, dem 10. Oktober 2013, von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Bürgersprechstunde vor Ort im Dienstgebäude der Verwaltungsgemeinschaft in Hermsdorf, Am Alten Versuchsfeld 1, durch. Um telefonische Voranmeldung wird gebeten unter Tel. 036691-70101 oder per E-Mail an [blr-presse@lrashk.thueringen.de](mailto:blr-presse@lrashk.thueringen.de).

## Wir gratulieren unseren Jubilaren recht herzlich:

### 101. Geburtstag

Frau Frida Wappler, Hummelshain

### Diamantene Hochzeit

Helga und Achim Schmidt, St. Gangloff

### Eiserne Hochzeit

Waltraut und Kurt Böttger, Stadtroda  
Ilse und Martin Deppner, Löberschütz



## Veranstaltungen

**Milo-Barus-Cup im Eisenberger Mühlthal**

Am **3. Oktober** 2013 findet der 14. Milo-Barus-Cup im Mühlthal bei Weißenborn statt. 22 Athleten aus sieben Bundesländern und aus der Tschechischen Republik werden dazu erwartet - darunter alle Erstplatzierten des Vorjahres (Einzel- und Mannschaftswertung). Wegen des großen Teilnehmerzahl werden die Disziplinen diesmal auf vier beschränkt: Koffertragen, Holzstammheben, Traktorziehen und Kugelheben. Wettkampfbeginn

ist 13.15 Uhr, bereits ab 11.30 Uhr ist ein Gastspiel der „Guggemusiker“ aus Apolda zu erleben. Für Essen und Trinken wird gut gesorgt. Eintrittspreise wie im Vorjahr. Parkmöglichkeiten gibt es in Weißenborn am Schenkenplatz und bei diska. Außerdem am Waldparkplatz in Bad Klosterlausnitz - von dort verkehren Pendelbusse, die die Besucher kostenlos ab 10 Uhr bis zum Mühltaleingang und später wieder zurück bringen.

**Feuerwehrjubiläum und Goethe in Waldeck**

Vom 4. bis 6. Oktober 2013 finden in Waldeck am Gemeindezentrum die Feierlichkeiten zu 115 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 20 Jahre Jugendfeuerwehr Waldeck statt. Am Freitag, dem 4.10., geht's los mit einem Fackelumzug mit Lagerfeuer. Am Sonnabend, 5.10. gibt es ab 12 Uhr Mittagessen aus der Gulaschkanone. 13 Uhr findet die Festveranstaltung statt, ab 14.30 Uhr Ausstellung der Feuerwehrentechnik, Vorführungen, Gaudiwettbewerb

der Jugendfeuerwehr und ein großes Kinderfest. 20 Uhr lädt die Show-Band Schwarz-Rot zum Tanz ins Festzelt ein. Am Sonntag, den 6.10., steigt ein zünftiger Frühschoppen. Um 14 Uhr wird auf „Goethes Spuren“ gewandert. In den Waldecker Buchen wurden Infotafeln unter anderem mit Gedichten von Goethe, die er bei seinen Besuchen in Waldeck schrieb, aufgestellt. Umrahmt wird die Veranstaltung von Orje Zurawski und Freunden.

**Frauensporttag in Hermsdorf**

Der Kreissportbund lädt für den **12. Oktober** zum Frauensporttag in die Werner-Seelenbinder-Sporthalle in Hermsdorf ein. „Der Frauensporttag wird noch kompakter“, informiert KSB-Vorsitzender Prof. Manfred Thieß. „Wir straffen das Programm, setzen weiterhin auf den Fortbildungscharakter und gleichzeitig auf das intensive Kennenlernen von neuen Trends.“ Wenn Übungsleiter und Sportgruppen die einzelnen Angebote intensiver interessieren, bietet der KSB gern gesonderte Zeiten auch in den Vereinen an. „Wir wünschen uns, dass alle Teilnehmerinnen einerseits neue Ideen für ihre Vereinsstunden mitnehmen können“, so Prof. Thieß. „Andererseits wäre es schön, wenn sich unter Ihnen Damen finden, die

eine neue Sportgruppe ins Leben rufen. Programm des 18. Frauensporttages: 9 Uhr Eröffnung, 9.10 Uhr Warm up mit Grit Kaczmarek, 9.20 Wellnessgymnastik mit Grit Kaczmarek, 9.55 Uhr Zumba mit Janet Makowsky, 10.30 Uhr Yoga mit Janet Makowsky. Isomatte bitte mitbringen. Die Teilnahme am Frauensporttag ist kostenlos. Für Übungsleiter wird die Teilnahme mit vier Stunden zur Lizenzverlängerung anerkannt. Nähere Infos und Anmeldung: Kreissportbund „Saale-Holzland“ e.V., Geschäftsstelle, Vereinsberater Jens Büchner, Saasaer Straße 9, PF 1309, 07602 Eisenberg, Tel./Fax: 036691/42208, E-Mail: ksbholzlandkreis@freenet.de, www.ksbholzlandkreis.de.

**Zum Abschluss des Konzertsommers**

Mit der Aufführung des Requiems op. 9 von Maurice Duruflé in der sehr seltenen Fassung für Mezzosopran, Bariton, gemischten Chor und großer Orgel am Sonnabend, den 28. September um 20 Uhr findet der 41. Konzertsommer Thalbürgel seinen Abschluss. Für die Aufführung wird eigens eine große Orgel von Markkleeberg ihren Weg zur Klosterkirche Thalbürgel finden. Im Jahr 1947 hatte Maurice Duruflé sein Requiem in Erinnerung an seinen Vater veröffentlicht. Den sehr anspruchsvollen

Orgelpart wird Frank Bettenhausen, A-Kirchenmusiker in Rudolstadt, spielen. Als Solisten werden aus Dresden die griechische Mezzosopranistin Elena Patsalidou und aus Leipzig der Bariton Alexander Schmidt singen. Unter der Leitung von Berit Walther sorgen der Madrigalkreis der Jenaer Philharmonie und der Otto-Schott-Chor Jena gemeinsam in diesem teilweise auch doppelchörig besetzten Werk für die notwendige interpretatorische Klangentfaltung. Kartenbestellung: Telefon (036692) 2 22 10.

**10 Jahre CPA-Freizeitzentrum**

Die Sozialpädagogin Frau Rohn ist seit 20 Jahren im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit tätig. Das CPA-Freizeitzentrum bestand zehn Jahre in Stadtroda, bis 2003 der Umzug nach Bad Klosterlausnitz erfolgte. Seitdem sind wieder zehn Jahre vergangen. Das Jubiläum soll am Sonnabend, den

28.09.2013, mit einem Kinderfest gefeiert werden. Beginn ist 14.30 Uhr im ehemaligen Forsthaus, Jenaische Straße 28. Es sind verschiedene Stationen für Kinder vorbereitet, darunter für Zehnkampf, Kreativstände und Stationen für Spiel und Spaß. Alle Kinder und Eltern sind dazu herzlich eingeladen.

**Tag der offenen Tür im Tierheim Eisenberg**

Der Gründer des Franziskaner-Ordens Franz von Assisi setzte sich bereits im 13. Jahrhundert für den Tier- und Naturschutz ein. Seit dem Jahr 1931 wird daher der 4. Oktober (der Tag seiner Heiligsprechung im Jahre 1228) als Welttierschutztag gefeiert. Anlässlich dieses Tages führt der Tierschutzverein Saale-Holzland-Kreis e.V. am Sonntag, dem **6. Oktober** 2013, von 10 bis 16 Uhr im Tierheim Eisenberg den Tag der offenen Tür durch. Besucher haben die Mög-

lichkeit, an Rundgängen durch das Tierheim teilzunehmen und Fragen dem Tierheimpersonal stellen. „Wir beraten Sie gern, wenn Sie sich für das eine oder andere Tier interessieren oder andere Auskünfte rund ums Tier benötigen“, lädt Vereinsvorsitzender Peter Rothe ein. „Schauen Sie einfach mal mit der Familie oder mit Freunden herein und zeigen Sie ein Herz für Tiere. Unsere Tiere und wir freuen uns auf Ihren Besuch.“



## Eine bewegende Spendenübergabe

Die Kindertagesstätte „Zur Märchenbuche“ in Caaschwitz wurde vom Hochwasser der Weißen Elster überflutet. Im erst vor drei Jahren eingeweihten Neubau mit Kleinkindbereich wurde die komplette Ausstattung zerstört. Als Kinder und Elternvertreter des Eisenberger Montessori-Kinderhauses „Zwergenland“ davon erfuhr, zögerten sie nicht lange, eine Spendenaktion ins Leben zu rufen. Alle Kinder der Einrichtung spendeten Spielzeug für einen Trödelmarkt. Der Verkaufserlös von 455 Euro und die restlichen Sachspenden



konnten nun bei einem bewegenden Besuch in der Caaschwitzer Kindertagesstätte übergeben werden. Die Leiterin Gabriele Zepnik schilderte eindrücklich die Ereignisse vom Juni-Hochwasser und die überwältigende Welle der Hilfsbereitschaft aus der Region und zum Teil sogar aus dem Ausland. Das Plakat als Dankeschön erhält nun im Eisenberger „Zwergenland“ einen ehrenvollen Platz.

## Firmenbesuche des Landrates

### Gönnataler Agrar eG

Mit einer Jahresproduktion von 70.000 Puten ist die Gönnataler Agrar e.G. einer der größten Putenmüster Thüringens. Die Haltung und Fütterung erfolgt tiergerecht nach vorgegebenen Richtlinien. Wie diese verarbeitet werden, schaute sich Landrat Andreas Heller bei einem Firmenbesuch in den Produktionsräumen der Gönnataler Putenspezialitäten GmbH an. Im Bereich der modernen Schlachthanlage erläuterte Geschäftsführer Stefan Lütke, dass hier streng nach den Vor-

gaben der Tierschutzschlachtverordnung gearbeitet wird. Auch bei der Zerlegung des Geflügels wird ein hoher Hygienestandard nach EU-Norm eingehalten. In den Kühl- und Räucherkammern offenbarte sich den Gästen ein vielseitiges Fleisch- und Wurstsoriment, dessen Vertrieb in eigenen Filialen in Jena und Weimar sowie auf Wochenmärkten erfolgt. Wer sich gern zu Hause verwöhnen lassen möchte, kann den hauseigenen Partyservice bestellen ([www.goennataler-puten.de](http://www.goennataler-puten.de)).

## Pflanzenhof Zöthen

Vor 21 Jahren hat Carola Rosenhahn eine Baumschule eröffnet - den Pflanzenhof in Zöthen. Spezialisiert hat sie sich dabei auf den Anbau von Laubgehölzen und Sträuchern, aber auch die Planung und Pflege von Gärten und Grünanlagen sowie Beratung bietet sie an. Um das Pflanzensortiment zu erweitern, fährt die Baumschulmeisterin wöchentlich nach Erfurt zur Pflanzenbörse. Auf 200 Hektar Fläche handelt dort 18 Baumschulunternehmen, die dem Thüringer Verbund der Baumschulen angehören, mit ihren Eigenproduktionen.

Aber nicht nur die Pflanzen haben es der Inhaberin angetan. In der „Stallgemeinschaft Gestüt Zöthen“ engagiert sie sich mit drei weiteren Mitgliedern für ca. 50 eigene und Pensionspferde. Pferdezucht- und Ausbildung haben auf dem Hof eine hundertjährige Tradition, die einst der Großvater begann und die mit Liebe



Carola Rosenhahn

fortgesetzt wird. Damit nicht genug, werden auf dem Hof auch noch Fleischrinder der Rasse „Deutsch Angus Rind“ gezüchtet und vermarktet. Die 19 Jahre alte Kuh Susi, die bisher 17 Kälber aufzog, wurde 2012 und 2013 mit einer Ehrentafel für die „Beste Mutterkuh“ im Saale-Holzland-Kreis ausgezeichnet. ([www.pflanzenhof-zoethen.de](http://www.pflanzenhof-zoethen.de))

## BürgerEnergie macht Schule



Fleißig wird derzeit auf dem Dach des Förderzentrums in Hainspitz gewerkelt. Hier entsteht eine neue Photovoltaikanlage - aber nicht als Projekt eines Großinvestors, sondern als Gemeinschaftsprojekt von engagierten Bürgern aus unserer Region, die sich im Februar 2013 in der Genossenschaft „BürgerEnergie Saale-Holzland eG“ zusammenfanden.

Ziel dieser „Energiebürger“ ist es, den Ausbau der erneuerbaren Energien im Saale-Holzland-Kreis und der Stadt Jena über Beteiligungsprojekte selbst in die Hand zu nehmen. „Viel zu oft stehen solche Anlagen auf der ‚Grünen Wiese‘ ohne direkten Abnehmer in der näheren Umgebung“, sagt Thomas Winkelmann, einer der Vorstände der Genossenschaft. „Die Energiegenossenschaft möchte, wie das Beispiel in Hainspitz zeigt, öffentliche und soziale Gebäude in unserer Region mit günstigem Ökostrom aus Energieanlagen in direkter Nähe versorgen.“ Weitere Argumente für die Genossenschaft nennt Steffen Grosch, Amtsleiter in der Kreisverwaltung: „Die Energiewende aus Bürgerhand bietet uns allen eine große Chance. Denn dies

kommt unserer Region sowohl ökonomisch als auch ökologisch zu Gute.“ Ökonomisch, weil Privatpersonen aus dem SHK, Jena und den umliegenden Landkreisen ihr Geld hier gewinnbringend investieren können, und weil regionale Handwerker beim Anlagenbau vorwiegend zum Zuge kommen sollen. Auch ökologisch ist die Energiegenossenschaft ein Gewinn: Bislang werden rund 65 Prozent des Strom- und ca. 45 Prozent des Wärmebedarfes im SHK durch regenerative Energien abgedeckt. Diese Werte sollen in Zukunft mit Hilfe solcher Projekte wie in Hainspitz weiter steigen, damit unsere Kinder in einer sauberen Umgebung aufwachsen und wir die gesetzten Klimaschutzziele gemeinsam und nicht von oben erzwungen erreichen können. So bietet die Genossenschaft auch ideale Voraussetzungen zur Mitbestimmung für alle Bürger. Denn ab dem ersten erworbenen Genossenschaftsanteil wird ein Stimmrecht vergeben, egal wie viele Anteile später noch folgen. Wenn Sie die Energie haben - dann werden Sie jetzt zum ‚EnergieBürger‘! Mehr Informationen unter [www.buergerenergie-saale-holzland.de](http://www.buergerenergie-saale-holzland.de).

## Kreisjugendfeuerwehrtag

118 Teilnehmer aus Jugendfeuerwehren des Landkreises nahmen an den Wettkämpfen beim Kreisjugendfeuerwehrtag am 14. September in Crossen teil. Der Crossener Ortsbrand-

meister Klaus Steiniger wurde für sein Engagement im Bereich der Jugendarbeit mit der Ehrendadel des Thüringer Jugendfeuerwehr in Bronze ausgezeichnet.

## Unternehmer in Verantwortung: Jenpack in Schöps – nicht von Pappe

Wellpappe gibt dünnem Papier durch die Struktur erhebliche Stabilität. „Eine geniale, materialsparende und ökologische Erfindung. Mehr als 90 Prozent des Volumens besteht aus Luft, der Rest aus recycelbaren und biologisch abbaubaren Stoffen, auch der Kleber. Dank Internet-Shop liefern wir heute europaweit“, schildert Jochen Greiling die insofern positive Situation für sein Unternehmen. Schott in Jena stellte Wellpappe und Versandkartons im eigenen Hause her. Bis zur Wende.

Da beginnt dann die Geschichte von „Jenpack“, als nämlich Werkzeugmacher und Abteilungsleiter Horst Prasse diese Fertigung als GmbH ausgründete. Bis 2005 auf dem Schottgelände, dann musste der Betrieb dem Flächenbedarf der Solarbranche weichen und siedelte in das Gewerbegebiet in Schöps um. Das geschah allerdings bereits unter Greilings Verantwortung. Jochen Greiling (52), an der KMU Leipzig diplomierter Landwirt, war danach Vorsitzender der LPG Tierproduktion in Ludwigshof bei Ranis. Als sich zur Wende Tier- und Pflanzenproduktion zusammaten, ging er in die Milchwirtschaft, erschloss sechs Jahre lang als Vertriebsleiter für die Firmen Bauer (Bayern) und Campina (Holland) den Markt in den neuen Bundesländern, arbeitete

als Unternehmensberater, bis er 2002 zu Jenpack kam.

„Von der Branche keine Ahnung, lernte ich beim Tun. Als Horst Prasse sich zur Ruhe setzte, verpfändeten wir 2004 Haus und Hof und übernahmen die Firma. Ein schwerer Start, denn 2005 fiel mit der Glaswarenproduktion bei Schott auch unser wichtigster Abnehmer weg - 53 Prozent des Umsatzes.“ Jenpack verblieben 49 Kunden. Inzwischen stieg die Zahl auf rund 400, der Umsatz von 700.000 Euro in der Senke auf jetzt 1,2 Millionen Euro. Lohn und Brot für die Familie - seine Frau Ines, ebenfalls Dipl.-Landwirtin, führt die Buchhaltung - und die Familien der acht Mitarbeiter.

Ein Gang durch die Produktionshalle vermittelt eine Vorstellung davon, welche Investitionen eine moderne, flexible Fertigung erfordert. Einige Scheren und Plotter stammen noch aus der Schott-Zeit, nun ergänzt u. a. durch einen neuen Rill-Schneid-



Fräsplotter, auch zur Verarbeitung metallfolienbeschichteter Pappen, und einen UV-Farbdrucker mit zweieinhalb Metern Arbeitsbreite. Wohl der größte in Thüringen. „Wir stellen Kartonagen von wenig größer als Streichholzschachteln bis zu 3 Meter mal 1,5 Meter her - Falt-, Klappdeckel-, Stülp- und Krempelschachteln, überwiegend kleine und mittlere Serien bis zu etwa 5000 Stück, aber auch schon mal 40.000, oder exklusive Einzelstücke, für besondere Geschenke beispielsweise. ‚Naturcell‘ oder oberflächenveredelt und farbig bedruckt. Die Ent-

würfe der teilweise verzwickten Formen und das Design entwickelt unser Sohn Tobias, in enger Zusammenarbeit mit den Kunden. Wir wollen den Kunden Kompetenz und Verlässlichkeit vermitteln - und das Gefühl, bei uns bestens aufgehoben zu sein.“

Wellpappe stellt Jenpack nicht mehr her. Die alte, viel zu langsame und energieintensive Fertigungsstraße von Schott ist Schrott. Dafür stehen gewaltige Stapel zugeliefertes Material in einer zweiten Halle, die Fertigware stapelt sich in einer dritten.

Erstmalig fanden Greilings in diesem Jahr keinen geeigneten Schüler als Lehrling. „Ein Bewerber muss bei uns mehr mitbringen als Handy und übermäßiges Selbstbewusstsein, muss sich einbringen, sich interessieren, sich verantwortungsbewusst zeigen. Wir kümmern uns um eigenen Nachwuchs, geraten dabei aber nicht in Panik in Bezug auf die Zukunft“, bleibt Ines Greiling optimistisch. Der erste „Versuchslehrling“ war Tobias. Nach erfolgreichem Abschluss als Packmitteltechnologe und nach Fachabitur studiert er nun in Erfurt Maschinenbau. Macht sich so fit für das Familienunternehmen. Das fit zu halten, ist schließlich kein Pappentstiel.

**Wilhelm Schaffer**

## Sie war bekannt in jedem Kindergarten

### Marion Riske nimmt nach 22 Jahren Abschied aus der Kreisverwaltung

Sie war bekannt in jeder Kindertagesstätte im Saale-Holzland-Kreis: Marion Riske hat als Mitarbeiterin im Jugendamt die Kindergarten-Landschaft des Landkreises mitgestaltet und geprägt wie kaum eine andere. Zum Monatsende geht die Eisenbergerin in den Ruhestand. Am 16. September wurde sie im Landratsamt mit herzlichen Dankesworten und guten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.

Nach einer Werkzeugmacherlehre hatte Marion Riske an der Ingenieurschule Sonneberg Maschinenbau studiert. Sie arbeitete als Ingenieurin/Technologin bei Zekiwa Zeitz, später als Ingenieurpädagogin im Polytechnischen Zentrum der Möbelwerke Eisenberg und von 1986 bis 1991 als Lehrerin bzw. stellvertretende Direktorin an der Förderschule Eisenberg.

Nach der politischen Wende kam sie ins Landratsamt Eisenberg, wo sie zunächst das Schulverwaltungsamt leitete und 1999 ins Jugendamt wechselte. Hier war sie seither für den Bereich Kindertagesstätten und die ersten Jahre auch für die Kindertagespflege verantwortlich.

Für ihr engagiertes und kompetentes Wirken in der Zusammenarbeit mit den Bürgern, den kommunalen Mandatsträgern, den zuständigen Mitarbeitern in den Verwaltungen und freien Trägern sowie mit den Beschäftigten in den Kitas vor Ort war sie weithin anerkannt. Sie war „geerdet durch ihren Bezug zur Praxis“, wie Landrat Andreas Heller bei der Verabschiedung herausstellte, „und in ihrer langjährigen Tätigkeit in der Kreisverwaltung immer wieder bereit, auch neue Auf-



Auch der Personalratsvorsitzende im Landratsamt, Harald Letsch, wünschte Marion Riske zum Abschied alles Gute. Sie war Anfang der 1990-er Jahre Mitglied im ersten Personalrat des Landratsamtes gewesen. (Foto: Landratsamt/Claudia Bioly)

gaben zu übernehmen und fachlich fundiert auszufüllen.“ Für ihre Kolleginnen und Kollegen im Amt war Frau Riske

eine höfliche und korrekte Mitarbeiterin, deren Einschätzung und Rat stets willkommen und hilfreich waren.



## Saale-Holzland-Splitter

### Ausgezeichnetes Denkmal

Die Brehm-Gedenkstätte Renthendorf wurde anlässlich des „Tages des offenen Denkmals“ mit dem Förderpreis 2013 des Fördervereins Denkmalpflege Thüringen e.V. ausgezeichnet. Die Preisverleihung fand am 7. September im Schloss Heringen bei Nordhausen statt. Der Preis ist mit 30.000 Euro dotiert, die für die Sanierung der Gedenkstätte eingesetzt werden sollen.

Die Brehm-Gedenkstätte war zugleich Auftaktort für die kreisweiten Veranstaltungen zum Denkmaltag. Das bundesweite Thema des Denkmaltages lautete diesmal: „Jenseits des Guten und Schönen: Unbequeme Denkmale?“ Der Tag des offenen Denkmals wurde europaweit zum 18. Mal begangen, traditionell getragen von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

### Bittersüße Kunst

Der Kunstverein Eisenberg veranstaltete zum Tag des offenen Denkmals zum 10. Mal die „Kunst im Bogen Garten“. 42 Künstler aus der Region beteiligten sich dabei an einem vom Landratsamt SHK ausgeschriebenem Wettbewerb, der in diesem Jahr unter dem Thema „Bittersüße Versuchung“ stand. Eine Jury ermittelte die Preisträger. Es sind: Chrisine und Christian Walter (Kategorie Skulptur und Plastik), Christian Schmidt (Originellstes Werk), Dieter Hasse (Malerei, Grafik und Fotografie) und Peter Volkmar (Installation und Collagen). Die für den Wettbewerb eingereichten Werke sind derzeit in einer Ausstellung auf den Fluren des Landratsamtes zu sehen.

### Ausgewählte Kirche

Die Golmsdorfer Kirche St. Barbara ist für die Stiftung zur Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler (KiBa) die „Kirche des Monats“. Das sanierungsbedürftige Kirchengebäude erhält von der Stiftung in diesem Jahr 20.000 Euro für nötige Baumaßnahmen.

### Sportliche Kameraden

Bei den Kreismeisterschaften im Feuerwehrsport am 7. September in Golmsdorf feierten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Wetzdorf einen Mehrfachtriumph. Nicht nur im Löschantrieb (neue TS)

konnten sie den Meistertitel erringen, auch in der Disziplin 100 m Hindernis errangen sie sowohl den Titel des Kreismeisters als auch den des Vizekreismeisters. Den 3. Platz belegte ein Kamerad der Feuerwehr Bürgel. In der Kategorie „alte TS“ errangen die Kameraden aus Törpla mit 31,07 Minuten den ersten Platz.

### Berühmte Vorfahren

Rund 130 Gäste besuchten am 27. August den 12. Kreisheimattag des SHK im neuen Crossener Klubhaus. Das Thema hieß: „Große Söhne und Töchter unserer Region“. Die zwei mit je 300 Euro dotierten Heimatpflegepreise gingen in diesem Jahr an den Autor und Volkskundler Uwe Träger aus Weißenborn („Milo Barus - der stärkste Mann der Welt“, „Wolfstörer“) und den Orlamünder Stadtarchivar und Wissenschaftler Peter Lange. Das neue Buch „Goethes Stern“ über berühmte Menschen aus der Region traf auf große Resonanz.

### Sanierter Scheithof

Ende August wurde nach mehrjähriger Sanierung der ehemalige „Scheithof“ am Eisenberger Schloss als neue Kunst- und Kulturstätte der Kreisstadt eröffnet. Rund 1,5 Millionen Euro aus Fördermitteln und Eigenmitteln der Stadt wurden in den Umbau des historischen Gebäudes, das 1677 als Münzstätte errichtet wurde, zur neuen „Hofbühne“ investiert.

### Gehrter Helfer

Der Dornburg-Camburger Ortsbrandmeister Sven Steingrüber wurde als einziger Thüringer - stellvertretend für viele Helfer - mit der Einsatzmedaille „Fluthilfe 2013“ ausgezeichnet. Er erhielt die Medaille in Berlin aus den Händen von Bundesinnenminister Friedrich. 40 Aktive von Technischem Hilfswerk, Bundespolizei, Feuerwehren und der fünf großen Hilfsorganisationen DRK, ASB, Johanniter Unfallhilfe, Malteser Hilfsdienst und DLRG wurden in Berlin geehrt.

### Gefeiertes Jubiläum

Die Stadtrodaer Jugendrotkreuzgruppe des DRK konnte am 30. August ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Jahre. 60 Mädchen und Jungen traten 1993 der Gruppe bei - einige sind inzwischen Ärzte, Pflegeleitende oder Krankenpfleger.

### Geweihete Orgel

Am 1. September wurde mit einem Festgottesdienst die neue Orgel in der Kapelle der Leuchtenburg eingeweiht. Mehr als 200 Gäste, darunter Thüringens Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, erlebten mit, wie Kantorin Ina Köllner die 80 Jahre alte Steinmeyer-Orgel erstmals öffentlich zum Klingen brachte. Damit endeten 150 Jahre Orgel-Abstinenz auf der Leuchtenburg.

### Neue Ausstellung

Im Rokokoschloss Dornburg ist seit 3. September eine neue Ausstellung des Keramik Museums Bürgel zu sehen. Sie zeigt bis zum 2. November keramische Arbeiten von Lisa Körting (1926 bis 2009) und Fotografien von OTZ-Mitarbeiter Dieter Urban.

### Gestartete Lehre

Im Waldkrankenhaus Eisenberg - größter Arbeitgeber der Region - wurden am 2. September 14 neue Auszubildende begrüßt (bisher waren es jährlich 10), die eine Lehre zum Gesundheits- und Krankenpfleger beginnen. Fünf bisherige Lehrlinge wurden übernommen.

### Gesetzte Richtkrone

In Trockenborn-Wolfersdorf wurde Ende August Richtfest für den Anbau an die Kindertagesstätte gefeiert. Die Gemeinde schafft mit der 250.000 Euro teuren Investition einen neuen Gruppenraum. Künftig kann der Verein Zwergenland, der den gleichnamigen Kindergarten im Jahr 2000 gründete, bis zu 44 Kinder betreuen.

### Abschied genommen

Harald Weise, der langjährige Schulleiter der Kahlaer Heimbürgerschule, hat die Schule verlassen. Er hat sich aus familiären Gründen um eine Schulleiterstelle in einem anderen Bundesland beworben und daher auch sein Kreistagsmandat niedergelegt. Herr Weise war viele Jahre Mitglied des Kreistages SHK und leitete bis Ende Juni den Bildungsausschuss.

### Eigenes Fahrzeug

Die Freiwillige Feuerwehr Lehesten/Nerkewitz/Altengönna/Rödigen hat jetzt ein eigenes Fahrzeug. Der Rettungslieferwagen, ein aufgearbeiteter ehemaliger Rettungswagen des SHK, ist ein Geschenk der Agrargenossenschaft Golmsdorf und ihres Au-

thofes Porstendorf. Er wurde Anfang September übergeben. Stationiert ist das Fahrzeug in Nerkewitz. Zur Feuerwehr der vier Orte gehören 56 Mitglieder.

### Fertiges Flachdach

Am Holzland-Gymnasium Hermsdorf wurde das alte Flachdach neben dem Naturwissenschaftstrakt erneuert. Die Sanierung hat rund acht Wochen gedauert. Der Landkreis als Schulträger investierte in die Maßnahme rund 130.000 Euro.

### Eingerüsteter Kirchturm

In Reinstädt hat der zweite Bauabschnitt zur Sanierung des Kirchturms begonnen. Er soll rund 117.000 Euro kosten und mit 15.000 Euro von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gefördert. Im Advent sollen vom Kirchturm die Glocken wieder läuten.

### Skat und Rommé im SHK

Fast täglich wird irgendwo im Saale-Holzland-Kreis Skat gespielt - vereinsmäßig organisiert jedoch bisher nur in Hermsdorf, Eisenberg und Kahla. Auch andernorts erlebt man vielfach sehr gute „Amateure“ bei Turnieren. Etliche von ihnen würden gern ein einem Verein ihr Können testen, um einmal eine Thüringer oder gar Deutsche Meisterschaft mitzuspielen. Der Landesverband Thüringen bietet hierfür Unterstützung an. Wer Hilfe beim Aufbau einer Vereinsstruktur benötigt - nicht nur für Skat, sondern auch für Rommé -, kann sich gern an den Präsidenten des LV Thüringen, Ludwig Wahren, wenden, unter Tel. 0160-99588417 oder per E-mail: ludwig.wahren@gmx.de.

### Im Gedenken

Tief erschüttert trauern das Seniorenbüro des Saale-Holzland-Kreises und die Multiplikatoren der Seniorenarbeit im Landkreis um Herbert Gürtler, den langjährigen Seniorenbeirats-Vorsitzenden der Stadt Hermsdorf. Mit ihm verliert die Seniorenarbeit im SHK einen engagierten, pflichtbewussten und allseits geschätzten Menschen.

Wir wünschen seinen Angehörigen in dieser schweren Zeit viel Kraft und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

**In einem Satz**

- Der Kindergarten „Saaletalzwerge“ in Dorndorf-Stედniz feierte im September sein zehnjähriges Bestehen.
- Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht war im Rahmen ihrer Reihe „Bürgerdialog“ am 9. September in Eisenberg zu Gast.
- In der Thüringer Gemeinschaftsschule Bürgel wurden am 9. September die für 80.000 Euro durch den Landkreis sanierten Toilettenanlagen eingeweiht.
- Mit dem Stück „Ein Bockedraer Bauer im Vorhof der Hölle“ wurde die Jubiläumsveranstaltung 10. Tage des Theaters in Bockedra gefeiert.
- Bei der 22. Familien-Radwanderung starteten am 1. September rund 300 Teilnehmer von sieben Startorten aus mit Zwischenstopp in Hermsdorf zum Zielort Lippersdorf.
- Eine junge Familie hat das seit vielen Jahren leer stehende Gebäude des ehemaligen „Bummi“-Kindergartens in Hermsdorf, Eisenberger Straße 54, gekauft und denkmalgerecht saniert.
- Andreas Göbner ist neuer Geschäftsführer der BHE Bioheizkraftwerk Eisen-

- berg GmbH und in dieser Funktion Nachfolger von Volker Sosna, der Geschäftsführer der Stadtwerke Eisenberg bleibt.
- Rund 1500 Besucher - doppelt so viele wie zur Premiere 2012 - kamen zur 2. Dornburger Schloßernacht zum Lustwandeln bei Musik und Lichterglanz.
- Viertklässler aus zehn Grundschulen der Region nahmen Anfang September an den Waldjagdspielen in der Jagdanlage Rieseneck bei Hummels-hain teil.
- Am 14. September wurde in der Bockeier Kirche der restaurierte Kanzelaltar mit einem Festgottesdienst eingeweiht.
- Zum 20. Holzmühlenfest in Kämmeritz konnte die Leiterin des Christliche Suchthilfe e.V., Almut Prater, bekannt geben, dass die Mühle jetzt Eigentum des Vereins ist.
- Der Bahnhof Kahla ist auf der Herbstauktion der Sächsische Grundstücksauktionen AG für 51.000 Euro versteigert worden.
- Der Verein Wendepunkt hat in der Region um Eisenberg mit 4.000 Euro den größten Geldbetrag aus dem Topf der Thüringer Justizbehörden erhalten.

**Sparkasse unterstützt Stadtrodaer Sportverein**

Die Sparkasse Jena-Saale-Holzland hat dem FSV Grün-Weiß Stadtroda 5.000 Euro für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes im Rda-Stadion Stadtroda

gespendet. Die Übergabe erfolgte in der Halbzeitpause des Landespokalspiels der Stadtrodaer gegen den ZFC Meuselwitz.



„Bei der Scheckübergabe (von links): Landrat Andreas Heller, die Sparkassen-Vertreter Joachim Detzner, Roswitha Böhmel und Thomas Schütze sowie der Vereinsvorsitzende Steffen Knoll.“

**Kurse für Vorschulkinder an der Kreismusikschule**

In der Kreismusikschule Saale-Holzland-Kreis sind im September an mehreren Orten Kurse für Vorschulkinder gestartet.

Interessenten können auch zu einem späteren Zeitpunkt noch einsteigen. Nähere Infos: unter Tel. 036691-83868.

**Eisenberg: Mozartstraße 1 | Kleiner Saal****Musikgarten für Baby's** (0 bis 18 Monate)

(musikalische Krabbelgruppe)

Montag: 15:00 Uhr (30 min)

**Preis: 4,00 €**

**Kursleiterin Frau Koschmieder**

**Musikgarten für Kleinkinder** (1 1/2 bis 3 Jahre)

**MG I** (Eltern-Kind-Gruppe)

Montag: 16:00 Uhr (30 min)

**Preis: 4,00 €**

**Kursleiterin Frau Koschmieder**

**Musikgarten für Kleinkinder** (3 bis 4 Jahre)

**MG II** (Eltern-Kind-Gruppe)

Montag: 16:45 Uhr (45 min)

**Preis: 4,50 €**

**Kursleiterin Frau Koschmieder**

**Musik und Tanz für Kinder** (4 bis 5 Jahre)

**MFE I** (Musikalische Früherziehung)

Donnerstag: 16:00 Uhr (45 min)

**Preis: 4,50 €**

**Kursleiterin Frau Mäder**

**Instrumentenzug** (5 bis 7 Jahre)

(ein Orientierungskurs für Kinder)

Dienstag: 15:45 Uhr Kurs I; 16:45 Uhr Kurs II (je 45 min)

**Preis: 5,00 €**

**Kursleiterin Frau Mäder**

**Hermsdorf Schulstraße 30**  
(neben Friedensschule u. VHSRaum 3)**Musik und Tanz für Kinder** (4 bis 5 Jahre)

**MFE I** (Musikalische Früherziehung)

Donnerstag: 16:30 Uhr (45 min)

**Preis: 4,50 €**

**Kursleiterin Frau Unger**

**Instrumentenzug** (5 bis 7 Jahre)

(ein Orientierungskurs für Kinder)

Mittwoch: 16:30 Uhr (45 min)

**Preis: 5,00 €**

**Kursleiterin Frau Unger**

**Stadtroda Eigenheimweg 30 | Raum 7****Musikgarten für Kleinkinder** (1 1/2 bis 3 Jahre)

**MG I** (Eltern-Kind-Gruppe)

Montag: 15:30 Uhr (30 min)

**Preis: 4,00 €**

**Kursleiterin Frau Preuß**

**Musikgarten für Kleinkinder** (3 bis 4 Jahre)

**MG II** (Eltern-Kind-Gruppe)

Montag: 16:15 Uhr (45 min)

**Preis: 4,50 €**

**Kursleiterin Frau Preuß**

**Musik und Tanz für Kinder** (4 bis 5 Jahre)

**MFE I** (Musikalische Früherziehung)

Freitag: 16:30 Uhr (45 min)

**Preis: 4,50 €**

**Kursleiterin Frau Siebicke**

**Instrumentenzug** (5 bis 7 Jahre)

(ein Orientierungskurs für Kinder)

Dienstag: 16:30 Uhr (45 min)

**Preis: 5,00 €**

**Kursleiterin Frau Unger**

## Amtlicher Teil

### Informationen aus dem Kreistag und seinen Ausschüssen

#### Informationen aus dem Kreistag

### 18. Sitzung des Kreistages

Auf Einladung des Landrates trat am Mittwoch, dem 10.04.2013, der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises im Kaisersaal des Landratsamtes in Eisenberg zu seiner 18. Sitzung zusammen.

An der Sitzung nahmen 42 Kreistagsmitglieder, der Landrat, Gäste sowie Vertreter der Presse teil. Die Sitzung war öffentlich.

#### Tagesordnung:

1. Beitrittsbeschluss zur Haushaltssatzung des Saale-Holzland-Kreises für das Haushaltsjahr 2013
2. Berufung sachkundige Bürgerin
3. Umsetzung des Kreistagsbeschlusses K 245-14/07 vom 14.03.2007 - Informationsvorlage zur Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes
4. Vorstellung Geschäftsführer der JES Verkehrsgesellschaft mbH
5. Informationen zum vorläufigen Jahresergebnis 2012
6. Anfragen
7. Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung des Kreistages vom 27.02.2013
8. Informationen

#### Der Kreistag fasste in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse:

##### Beschluss K 381-18/13

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den Tagesordnungspunkt 5 als ersten Tagesordnungspunkt einzuordnen.

(Ablehnung)

##### Beschluss K 382-18/13

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, die Sitzungsvorlage K 01-18/3 wie folgt zu ändern. Aus Punkt zwei wird Punkt drei. Neu eingefügt wird als Punkt zwei: Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, den Jahresüberschuss aus 2012 zur Verminderung der Kreditaufnahme in 2013 einzusetzen.

(Ablehnung)

##### Beschluss K 383-18/13

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die aufgrund der Genehmigung des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 05.04.2013 geänderte Haushaltssatzung für das Jahr 2013. Danach vermindert sich das Volumen des Vermögenshaushaltes um 97.200 € auf nunmehr 8.932.000 € (§ 1). Zudem reduziert sich die Höhe des Gesamtbetrages der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen um 169.200 € auf nunmehr 2.080.800 € (§ 2).

(Zustimmung)

##### Beschluss K 384-18/13

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt den aufgrund der Genehmigung des Thüringer Landesverwaltungsamtes vom 05.04.2013 geänderten Finanzplan für die Jahre 2012 - 2016.

(Zustimmung)

##### Beschluss K 385-18/13

Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE/BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises mit sofortiger Wirkung Frau Dr. Astrid Matthey, Am Anger 13, 07616 Droschka als sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft.

(Zustimmung)

##### Beschluss K 386-18/13

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für Herrn Panzer, Thüringer Tourismusverband Jena-Saale-Holzland e.V., zu TOP 3.

(Zustimmung)

##### Beschluss K 387-18/13

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für den Geschäftsführer der JES Verkehrsgesellschaft mbH, Herrn Möller, zu TOP 4.

(Zustimmung)

##### Beschluss K 388-18/13

Auf Vorschlag der Fraktion DIE LINKE/BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN beruft der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises mit sofortiger Wirkung Frau Dr. Astrid Matthey, Am Anger 13, 07616 Droschka als sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Umwelt und Landwirtschaft.

(Zustimmung)

### 19. Sitzung des Kreistages

Auf Einladung des Landrates trat am Mittwoch, dem 12.06.2013, der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises im Kaisersaal des Landratsamtes in Eisenberg zu seiner 19. Sitzung zusammen.

An der Sitzung nahmen 43 Kreistagsmitglieder, der Landrat, Gäste sowie Vertreter der Presse teil. Die Sitzung hatte einen öffentlichen und einen nichtöffentlichen Sitzungsteil.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Sitzungsteil

1. Vorstellung Geschäftsführer der Verkehrslandeplatz Jena - Schöngleina GmbH
2. Bestellung Rechnungsprüfer
3. Jahresabschluss der Sparkasse Jena-Saale-Holzland für das Geschäftsjahr 2012; Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates
4. Vorschläge für die Wahl der Vertrauenspersonen des Wahlausschusses bei den Amtsgerichten Stadtroda und Jena
5. Investive Sportförderung 2013 im Saale-Holzland-Kreis
6. Rahmenplan Verkehrsverbund Mittelthüringen 2013 - 2017
7. 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Musikschule des Saale-Holzland-Kreises (Musikschulgebührensatzung - MuSchGebS)
8. Neufassung der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen/Gemeinschaftsschulen des Saale-Holzland-Kreises (Hortbenutzungssatzung - HortBS)
9. Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen/Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft des Saale-Holzland-Kreises (Hortgebührensatzung - HortGS)
10. Umstufung Teilabschnitt K 102 Bollberg
11. Jahresrechnung 2012
12. Haushaltsplanung 2014
13. Aufruf zur Unterstützung der Meile der Demokratie am 15. Juni 2013
14. Genehmigung der Niederschrift der 18. Sitzung des Kreistages vom 10.04.2013
15. Anfragen
16. Informationen

Nichtöffentlicher Sitzungsteil

#### Der Kreistag fasste in öffentlicher Sitzung folgende Beschlüsse:

##### Beschluss K 389-19/13

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt unter dem Tagesordnungspunkt 4 einen zusätzlichen Tagesordnungspunkt „Diskussion zum Thema Hochwasser und dem Umgang mit der Gemeinsamen Richtlinie des Thüringer Innenministeriums und des Thüringer Finanzministeriums zur Gewährung der Soforthilfe Thüringen für Kommunen (ThürRL Soforthilfe Thüringen Kommunen)“ einzuordnen. Alle anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

(Ablehnung)

##### Beschluss K 390-19/13

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für Herrn Kuhnert, Geschäftsführer der Verkehrslandeplatz Jena - Schöngleina GmbH, zu TOP 1.

(Zustimmung)



**Beschluss K 391-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestellt auf der Grundlage der §§ 114, 115 in Verbindung mit § 81 Abs. 3 und 4 Thür-KO Herrn Hartmut Eibold mit sofortiger Wirkung als Technischen Prüfer im Rechnungsprüfungsamt des Saale-Holzland-Kreises.

**(Zustimmung)****Beschluss K 392-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für Herrn Bückemeier, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Jena-Saale-Holzland, zu TOP 3.

**(Zustimmung)****Beschluss K 393-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf der Grundlage des vom Verwaltungsrat am 27.05.2013 festgestellten Jahresabschlusses 2012 und des gebilligten Lageberichtes die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates der Sparkasse Jena-Saale-Holzland für das Geschäftsjahr 2012.

**(Zustimmung)****Beschluss K 394-19/13**

Auf der Grundlage von § 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz, der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums und des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit in der ab 01.01.2013 gültigen Fassung bestellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises auf Vorschlag der Fraktionen Frau Beate Bock als Vertrauensperson und Herrn Uwe Koiki als Vertreter für den Wahlausschuss beim Amtsgericht Stadtroda.

**(Zustimmung)****Beschluss K 395-19/13**

Auf der Grundlage von § 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz, der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums und des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit in der ab 01.01.2013 gültigen Fassung bestellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises auf Vorschlag der Fraktionen Frau Heitrud Fiedler als Vertrauensperson und Frau Karin Gerstenberger als Vertreter für den Wahlausschuss beim Amtsgericht Stadtroda.

**(Zustimmung)****Beschluss K 396-19/13**

Auf der Grundlage von § 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz, der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums und des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit in der ab 01.01.2013 gültigen Fassung bestellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises auf Vorschlag der Fraktionen Frau Silvia Voigt als Vertrauensperson und Frau Beate Weber als Vertreter für den Wahlausschuss beim Amtsgericht Jena.

**(Zustimmung)****Beschluss K 397-19/13**

Auf der Grundlage von § 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz, der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums und des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit in der ab 01.01.2013 gültigen Fassung bestellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises auf Vorschlag der Fraktionen Herrn Knuth Schurtzmann als Vertrauensperson und Herrn Olaf Möller als Vertreter für den Wahlausschuss beim Amtsgericht Stadtroda.

**(Zustimmung)****Beschluss K 398-19/13**

Auf der Grundlage von § 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz, der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums und des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit in der ab 01.01.2013 gültigen Fassung bestellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises auf Vorschlag der Fraktionen Frau Gudrun Weiland als Vertrauensperson und Frau Lisa Beckmann als Vertreter für den Wahlausschuss beim Amtsgericht Stadtroda.

**(Zustimmung)****Beschluss K 399-19/13**

Auf der Grundlage von § 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz, der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums und des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit in der ab 01.01.2013 gültigen Fassung bestellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises auf Vorschlag der Fraktionen Herrn Andreas Häusler als Vertrauensperson und Herrn Andreas Hipp als Vertreter für den Wahlausschuss beim Amtsgericht Stadtroda.

**(Zustimmung)****Beschluss K 400-19/13**

Auf der Grundlage von § 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz, der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums und des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit in der ab 01.01.2013 gültigen Fassung bestellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises auf Vorschlag der Fraktionen Herrn Herbert Bernhardt als Vertrauensperson und Herrn Ronny

Albrecht als Vertreter für den Wahlausschuss beim Amtsgericht Stadtroda.

**(Zustimmung)****Beschluss K 401-19/13**

Auf der Grundlage von § 40 Absatz 3 Gerichtsverfassungsgesetz, der gemeinsamen Verwaltungsvorschrift des Thüringer Innenministeriums und des Thüringer Ministeriums für Soziales, Familie und Gesundheit in der ab 01.01.2013 gültigen Fassung bestellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises auf Vorschlag der Fraktionen Herrn Dr. Günter Ahnert als Vertrauensperson und Herrn Dieter Senf als Vertreter für den Wahlausschuss beim Amtsgericht Stadtroda.

**(Zustimmung)****Beschluss K 402-19/13**

Auf Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport beschließt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises, folgenden Kommunen und Sportvereinen zur Unterstützung von investiven Baumaßnahmen für Sportanlagen 2013 finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen:

Sportverein/ Kommune	Maßnahme	Kreismittel €
Stadt Stadtroda	Sanierung Kunstrasenplatz Stadion	15.000 €
SV Hermsdorf e. V.	Sanierung alte Sporthalle Hermsdorf	15.000 €
Stadt Dornburg - Camburg	Sanierung Sanitäranlage Sportplatz Camburg	8.000 €
ModellSport Kahla e. V.	Teilsanierung Vereinsgebäude	2.000 €

**(Zustimmung)****Beschluss K 403-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt den Rahmenplan Verkehrsverbund Mittelthüringen für die Jahre 2013 - 2017.

**(Zustimmung)****Beschluss K 404-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Rücknahme der Beschlussvorlage K 06-19/13 und verweist die Thematik „Änderung der Musikschulgebührensatzung“ an den Haushalts- und Finanzausschuss mit der Aufforderung den gesamten Haushaltsbereich für die Kreismusikschule zu prüfen.

**(Ablehnung)****Beschluss K 405-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Musikschule des Saale-Holzland-Kreises (Musikschulgebührensatzung - MuSchGebS -) gemäß Anlage.

**(Zustimmung)****Beschluss K 406-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Neufassung der Satzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen/ Gemeinschaftsschulen des Saale-Holzland-Kreises (Hortbenutzungssatzung - HortBS) gemäß Anlage.

**(Zustimmung)****Beschluss K 407-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Neufassung der Gebührensatzung über die Benutzung der Horte an Grundschulen/ Gemeinschaftsschulen in Trägerschaft des Saale-Holzland-Kreises (Hortgebührensatzung - HortGS) gemäß Anlage.

**(Zustimmung)****Beschluss K 408-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Umstufung eines Teilabschnittes der Kreisstraße K 102 vom Anschluss L 1076 im Bereich Mörsdorf bis zum Ortsdurchfahrtsende Bollberg in Richtung Quirla. Die Umstufung wird durch das Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr zum frühestmöglichen Zeitpunkt vollzogen.

**(Zustimmung)****Beschluss K 409-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt, dass in Vorbereitung der Haushaltsplanung 2014 der Ausschuss für Haushalt und Finanzen eine außerplanmäßige Sitzung durchführt, um die Eckpunkte und politischen Schwerpunkte für den Kreishaushalt 2014 festzulegen. Zu dieser Beratung werden zusätzlich je zwei VertreterInnen aller Kreistagsfraktionen eingeladen. Für diese VertreterInnen wird im Ausschuss Rederecht empfohlen.

**(Zustimmung)****Beschluss K 410-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für Herrn Schaffhauser, Koordinator des Lokalen Aktions-Plan im SHK, zu TOP 13.

**(Zustimmung)**

**Beschluss K 411-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises ruft die Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Institutionen und Einrichtungen im Saale-Holzland-Kreis und darüber hinaus auf, sich aktiv und friedlich an den Gegenveranstaltungen und Protesten anlässlich des so genannten „Thüringentag der nationalen Jugend“ am 15. Juni 2013 in Kahla zu beteiligen. Der Kreistag unterstützt die geplanten Aktivitäten der Organisatoren vor Ort sowie des Lokalen Aktionsplan insbesondere die Teilnahme an der „Meile der Demokratie“ am Rosengarten in Kahla.

**(Zustimmung)****Beschluss K 412-19/13**

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 18. Sitzung vom 10.04.2013.

**(Zustimmung)**

## Informationen aus dem Kreisausschuss

### Der Kreisausschuss fasste in seiner 27. Sitzung am 27.03.2013 nachfolgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung:

**Beschluss KA 132-27/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 26. Sitzung vom 14.02.2013.

**(Zustimmung)**

### Der Kreisausschuss fasste in seiner 28. Sitzung am 29.05.2013 nachfolgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung:

**Beschluss KA 133-28/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Ergänzung der Tagesordnung aufgrund von Dringlichkeit um folgenden TOP: „Bestellung Schriftführerin“

**(Zustimmung)****Beschluss KA 134-28/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die geänderte Tagesordnung der 28. Sitzung des Kreisausschusses am 29.05.2013.

**(Zustimmung)****Beschluss KA 135-28/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestellt unter Zugrundelegung der §§ 112, 42 Thüringer Kommunalordnung Frau Ines Warmbier als stellvertretende Schriftführerin für die zu fertigende Niederschrift der Sitzung des Kreisausschusses am 29.05.2013.

**(Zustimmung)****Beschluss KA 136-28/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 166.540,50 € für die Ersatzbeschaffung Unimog U 400 für die Kreisstraßenmeisterei.

**(Zustimmung)****Beschluss KA 137-28/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 27. Sitzung vom 27.03.2013.

**(Zustimmung)**

### Der Kreisausschuss fasste in seiner 31. Sitzung am 04.09.2013 nachfolgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung:

**Beschluss KA 144-31/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreis genehmigt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 246.512,06 € für den Hangrutsch K 209 Neuengönna (Hochwasser).

**(Zustimmung)****Beschluss KA 145-31/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreis genehmigt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 65.000 € für laufende Leistungen für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen.

**(Zustimmung)****Beschluss KA 146-31/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreis genehmigt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 250.000 € für Leistungen zum selbstbestimmten Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.

**(Zustimmung)****Beschluss KA 147-31/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 28. Sitzung vom 29.05.2013.

**(Zustimmung)****Beschluss KA 148-31/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 29. Sitzung vom 01.07.2013.

**(Zustimmung)****Beschluss KA 149-31/13**

Der Kreisausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 30. Sitzung vom 22.08.2013.

**(Zustimmung)**

## Informationen aus dem Jugendhilfeausschuss

### Der Jugendhilfeausschuss fasste in seiner 18. Sitzung am 14.05.2013 nachfolgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung:

**JHA 88-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Ergänzung der Tagesordnung um folgenden TOP: „Bestellung Schriftführerin“

**(Zustimmung)****JHA 89-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die geänderte TO.

**(Zustimmung)****JHA 90-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestellt unter Zugrundelegung der §§ 112, 42 Thüringer Kommunalordnung Frau Claudia Bioly als stellvertretende Schriftführerin für die zu fertigende Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.05.2013.

**(Zustimmung)****JHA 91-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die namentliche Vorschlagsliste der Bewerberinnen für die Wahl als Jugendschöffe für die am 01.01.2014 beginnende Amtszeit für den Amtsgerichtsbezirk Jena.

**(Zustimmung)****JHA 92-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die namentliche Vorschlagsliste der Bewerberinnen für die Wahl als Jugendschöffe für die am 01.01.2014 beginnende Amtszeit für den Amtsgerichtsbezirk Stadtroda.

**(Zustimmung)****JHA 93-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die namentliche Vorschlagsliste der Bewerber für die Wahl als Jugendschöffe für die am 01.01.2014 beginnende Amtszeit für den Amtsgerichtsbezirk Jena.

**(Zustimmung)****JHA 94-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die namentliche Vorschlagsliste der Bewerber für die Wahl als Jugendschöffe für die am 01.01.2014 beginnende Amtszeit für den Amtsgerichtsbezirk Stadtroda.

**(Zustimmung)****JHA 95-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bekennt sich zur schulbezogenen Jugendsozialarbeit im Saale-Holzland-Kreis. Die schulbezogene Jugendsozialarbeit ist unmittelbar in die Jugendhilfeplanung aufzunehmen.

**(Zustimmung)****JHA 96-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die Umsetzung des Landesprogramms gemäß der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe“ für Vorhaben der schulbezogenen Jugendsozialarbeit (Stand 22.03.2012) durch die Träger Bildungswerk Blitz e. V. und Arbeiterwohlfahrt Dienstleistungsgesellschaft Ostthüringen mbH. Die Vergabe der Standorte und Stellen wird zwischen Trägern und Verwaltung festgelegt. Der Jugendhilfeausschuss wird in der nächsten Sitzung über die Vergabe informiert.

**(Zustimmung)****JHA 97-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises erteilt dem Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt e. V. zur Anschaffung von Einrichtungs- und Ausrüstungsgegenständen im Zuge der Rekonstruktion des Jugendhauses eine Förderzusage in Höhe von 10.000 Euro.

**(Zustimmung)****JHA 98-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beruft unter Zugrundelegung der §§ 112, 42 Thüringer Kommunalordnung Frau Christine Both als stellvertretende Schriftführerin für die zu fertigenden Niederschriften der Sitzungen des Jugendhilfeausschusses ab.

**(Zustimmung)**



**JHA 99-18/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 17. Sitzung vom 24.01.2013. (Zustimmung)

**Der Jugendhilfeausschuss fasste in seiner 19. Sitzung am 08.08.2013 nachfolgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung:****JHA 100-19/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt aufgrund von Dringlichkeit die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Beschlussfassung über die Aufhebung des Beschlusses JHA 96-18/13 vom 14.05.2013.“ (Zustimmung)

**JHA 101-19/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt aufgrund von Dringlichkeit die Aufnahme eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Weitere Verfahrensweise zur Umsetzung der schulbezogenen Schulsozialarbeit im Saale-Holzland-Kreis“. (Zustimmung)

**JHA 102-19/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises bestätigt die erweiterte Tagesordnung. (Zustimmung)

**JHA 103-19/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt Rederecht für Frau Gerlach vom Deutschen Roten Kreuz. (Zustimmung)

**JHA 104-19/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf der Grundlage der §§ 70 Abs. 1, 71 Abs. 2, 79 SGB VIII die beigefügten Rahmenbedingungen (Übernahme der fachlichen Empfehlungen des Landesjugendhilfeausschusses Thüringen vom 04. März 2013) zwischen dem öffentlichen Träger und den freien Trägern der Jugendhilfe zur Umsetzung des § 72a SGB VIII. Diese Rahmenbedingungen sind verbindliche Grundlage für die zu schließenden Vereinbarungen zwischen dem Jugendamt und den örtlichen freien Trägern der Jugendhilfe im Bereich der Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und des gesetzlichen Kinder- und Jugendschutzes sowie deren Einrichtungen. (Zustimmung)

**JHA 105-19/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Aufhebung des Beschlusses JHA 96-18/13 vom 14.05.2013. (Zustimmung)

**JHA 106-19/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises beschließt die Umsetzung des Landesprogrammes der schulbezogenen Jugendsozialarbeit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe, dem Landratsamt, zu übertragen. (Zustimmung)

**JHA 107-19/13**

Der Jugendhilfeausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift der 18. Sitzung vom 14.05.2013. (Zustimmung)

## Informationen aus dem Werkausschuss

**Der Werkausschuss fasste in seiner 16. Sitzung am 06.05.2013 nachfolgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung:****Beschluss WA 65-16/13**

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 15. Sitzung vom 21.01.2013. (Zustimmung)

**Beschluss WA 66-16/13**

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt Rederecht für Herrn Thomas Winkelmann und Herrn Kristian Möller. (Zustimmung)

**Der Werkausschuss fasste in seiner 17. Sitzung am 12.08.2013 nachfolgende Beschlüsse in öffentlicher Sitzung:****Beschluss WA 67-17/13**

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt Rederecht für Frau Philipps, Wirtschaftsprüferin der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Erfurt. (Zustimmung)

**Beschluss WA 68-17/13**

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises empfiehlt dem Kreistag des Saale-Holzland-Kreises folgendes zur Beschlussfassung:

Auf Empfehlung des Werkausschusses stellt der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises den Jahresabschluss 2012 für den Abfallwirtschaftsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises fest. (Zustimmung)

**Beschluss WA 69-17/13**

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises empfiehlt dem Kreistag des Saale-Holzland-Kreises folgendes zur Beschlussfassung:

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises bestätigt auf Vorschlag des Werkausschusses, den Jahresüberschuss von 475,99 Euro der Gebührenaussgleichsrücklage zuzuführen. (Zustimmung)

**Beschluss WA 70-17/13**

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises empfiehlt dem Kreistag des Saale-Holzland-Kreises folgendes zur Beschlussfassung:

Der Kreistag des Saale-Holzland-Kreises beschließt auf der Grundlage des Berichtes der WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Parsevalstraße 2, 99092 Erfurt und der örtlichen Rechnungsprüfung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 die Entlastung der Werkleitung des Abfallwirtschaftsbetriebes des Saale-Holzland-Kreises. (Zustimmung)

**Beschluss WA 71-17/13**

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises empfiehlt die Ausgliederung des Sachgebietes Straßenbau einschließlich der Kreisstraßenmeisterei aus der Organisationsstruktur des Landratsamtes und die Eingliederung als weiteren Betriebsteil in den Eigenbetrieb Abfallwirtschaft zum 01.01.2014.

Für den erweiterten Eigenbetrieb wird die Bezeichnung „Dienstleistungsbetrieb Saale-Holzland-Kreis, kurz: „DLB-SHK“ vorgeschlagen. (Zustimmung)

**Beschluss WA 72-17/13**

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises empfiehlt dem Kreistag des Saale-Holzland-Kreises die Neufassung der Betriebsatzung für den Dienstleistungsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises gemäß Anlage einschließlich der Empfehlungen des Thüringer Landesverwaltungsamtes. (Zustimmung)

**Beschluss WA 73-17/13**

Der Werkausschuss des Kreistages des Saale-Holzland-Kreises genehmigt die Niederschrift seiner 16. Sitzung vom 06.05.2013. (Zustimmung)

## Informationen aus den Ämtern

### Ordnungsamt

### Verordnung zur Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Rothenstein vom 28. August 2013

Aufgrund des § 10 Thüringer Ladenöffnungsgesetz (ThürLadÖffG) vom 24. November 2006 (GVBl. S. 541), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 540), verordnet das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises:

**§ 1****Grundsatz**

Die Stadt Jena hat mit Rechtsverordnung vom 3. Dezember 2012 die Zeiten für die Sonntagsöffnungen von Verkaufsstellen in den einzelnen Ortsteilen festgelegt. Die Gemeinde Rothenstein orientiert sich an den Regelungen der Stadt Jena.

**§ 2****Öffnungszeiten**

Die Verkaufsstellen in der Gemeinde Rothenstein dürfen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

**3. Oktober 2013**

**3. November 2013**

**8. Dezember 2013**

**§ 3****Ordnungswidrigkeiten**

Zu widerhandlungen gegen § 2 sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Thüringer Ladenöffnungsgesetz und können mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

**§ 4****Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eisenberg, 28. August 2013

Heller, Landrat - im Original gezeichnet und gesiegelt -

## Verordnung zur Öffnung von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Gemeinde Zöllnitz vom 28. August 2013

Aufgrund des § 10 Thüringer Ladenöffnungsgesetz (ThürLadÖffG) vom 24. November 2006 (GVBl. S. 541), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 540), verordnet das Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises:

**§ 1****Grundsatz**

Die Stadt Jena hat mit Rechtsverordnung vom 3. Dezember 2012 die Zeiten für die Sonntagsöffnungen von Verkaufsstellen in den einzelnen Ortsteilen festgelegt. Die Gemeinde Zöllnitz orientiert sich an den Regelungen der Stadt Jena.

**§ 2****Öffnungszeiten**

Die Verkaufsstellen in der Gemeinde Zöllnitz dürfen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr geöffnet sein:

**3. Oktober 2013**

**3. November 2013**

**8. Dezember 2013**

**§ 3****Ordnungswidrigkeiten**

Zu widerhandlungen gegen § 2 sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 Thüringer Ladenöffnungsgesetz und können mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Euro geahndet werden.

**§ 4****Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Eisenberg, 28. August 2013

Heller, Landrat - im Original gezeichnet und gesiegelt -

## Einladung zur Information und Fortbildung der Jagdgenossenschaften

Der Thüringer Verband der Jagdgenossenschaften und Eigenjagdbezirkseinhaber e.V. lädt im Rahmen seiner Winterschulung zu einer Fortbildungsveranstaltung für Jagdgenossenschaften und ihre Jagdvorsteher ein.

Termin: 08.10.2013

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft,  
Gustav-Herrmann-Straße 24,  
07646 Stadtroda, Aua

Thema:

- Führung des Jagdkatasters
- Formalien und Geschäftsführung einer Jagdgenossenschaft
- Rechte und Pflichten bei Wildschäden

Wir laden Sie hiermit zu dieser Winterschulung ein.

**Schumacher**  
**Amtsleiter**

## Gesundheitsamt

### Impfempfehlungen des Robert-Koch-Instituts

Die Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut (STIKO), hat diese Woche - wie jedes Jahr im Sommer - den neuen Impfkalender veröffentlicht.

Neu hinzugekommen ist gegenüber dem Impfkalender von 2012 die Empfehlung für eine Rotavirus-Schluckimpfung bei Säuglingen. Veränderungen gibt es aber auch bei den Empfehlungen zur Hepatitis-B- und zur Gripeschutzimpfung.

Die neu empfohlene Rotavirus-Impfung für Säuglinge sollte im Alter von sechs bis zwölf Wochen beginnen und je nach Impfstoff bis zur vollendeten 24. oder 32. Lebenswoche abgeschlossen sein. Die Impfung kann zusammen mit anderen Impfungen des Säuglingsalters erfolgen. Rotaviren sind die häufigste Ursache von Magen-Darm-Infektionen bei Kindern unter fünf Jahren. Jährlich kamen bisher in Deutschland aufgrund einer Rotavirus-Infektion etwa 20.000 Kinder / Jahr ins Krankenhaus. Viele Krankenkassen haben bereits vor der offiziellen Empfehlung die Kosten der Impfung zumindest anteilig getragen. Sobald der Gemeinsame Bundesausschuss der Empfehlung zugestimmt hat, ist die Impfung Kassenleistung. Bis dahin empfiehlt es sich, im Zweifelsfall bei der Krankenkasse nachzufragen.

Bei der Hepatitis B-Impfung hat die STIKO die Dauer des Impfschutzes bewertet. Nach einer in der Kindheit oder im Erwachsenenalter erfolgreich durchgeführten Grundimmunisierung ist im Allgemeinen keine Auffrischimpfung mehr notwendig, bei beruflicher Empfehlung wird aber wie bisher die Kontrolle des Impferfolgs empfohlen und entsprechend nachgeimpft.

Bei der Gripeschutzimpfung empfiehlt die STIKO nun, bei Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren, bei denen wegen einer Grundkrankheit eine Impfung empfohlen ist, bevorzugt einen Impfstoff zu verwenden, der nicht mehr mit einer Spritze verabreicht, sondern in die Nase gesprüht wird. Im Vergleich zum Vorjahr wird die Impfung jetzt nicht nur Personen empfohlen, die eine ungeimpfte Risikoperson betreuen, sondern auch Personen, die eine geimpfte Risikoperson betreuen. Grund ist, dass die Influenza-Impfung keinen 100%igen Schutz bietet. Das gilt insbesondere für ältere oder immungeschwächte Menschen, die somit auch bei Impfung indirekt von einem Impfschutz der sie betreuenden Personen profitieren.

Weitere Informationen zu den neuen Impfempfehlungen finden Sie im Internet unter:

[www.stiko.de](http://www.stiko.de) oder [www.rki.de/impfen](http://www.rki.de/impfen).

**29.08.2013**

## Umweltamt

### Bekanntmachung

Die Firma meridian Neue Energien GmbH in 99257 Suhl, Schützenstraße 2, beabsichtigt am Standort Rauschwitz, Gemarkung Döllschütz, Flur 2, Flurstücke 54 eine Windenergieanlage Typ Nordex N 117 - 120 zu errichten und zu betreiben.

Es handelt sich hierbei um eine Anlage nach Nr. 1.6.2 (V) Spalte c des Anhangs zur 4. BImSchV vom 02.05.2013 (BGBl. I S. 973). Die Windenergieanlage soll auf folgende Leistungsdaten ausgelegt werden:

- Nennleistung	2,4 MW
- Nabenhöhe	120,00 m
- Rotordurchmesser	116,40 m
- Gesamthöhe	178,40 m

Aufgrund der Anzahl der hier am Standort Rauschwitz vorhandenen fünf und der geplanten Windenergieanlage ist in Anlage 1 (Liste der UVP-pflichtigen Anlagen) des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 08.04.2013 (BGBl. I S. 734) unter Nr. 1.6.2 Spalte 2 Buchstabe „A“ festgelegt, dass für eine Windfarm mit 6 bis weniger als 20 Windenergieanlagen eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles nach § 3 c des UVPG durchzuführen ist.



Gemäß § 3 a Satz 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 3 b bis 3 f für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Gemäß § 3 a Satz 2 UVPG wird hiermit bekannt gegeben: Aufgrund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalles, unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 2 zum UVPG, wird gemäß § 3 c UVPG festgestellt, dass das geplante Vorhaben auf dem vorgesehenen Standort keine Beeinträchtigung eines geschützten Gebietes im Sinne der Nummer 2 der Anlage 2 zum UVPG zur Folge haben kann und durch das Vorhaben auch keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die in § 2 Abs. 1 UVPG genannten Schutzgüter zu erwarten sind. Somit besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung gemäß § 3 a UVPG nicht selbständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.10.2006 (GVBl. S. 513) im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, Umweltamt/ Untere Immissionsschutzbehörde, Schlossgasse 17, Zimmer 117, 07607 Eisenberg zugänglich.

Eisenberg, den 27.08.2013

**Scholz**  
Komm. Amtsleiterin - im Original gezeichnet und gesiegelt -

## Öffentliche Bekanntmachung der Unteren Wasserbehörde gemäß § 7 Abs. 1 der Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachR-DV) v. 20.12.1994 (BGBl. Teil I Nr. 92 S. 3900)

Durch den **Zweckverband Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Eisenberg, Teichstraße 16 in 07607 Eisenberg**, wurde für die auf den nachfolgend genannten Grundstücken in der **Gemarkung Thierschneck** laufenden Leitungen der Antrag auf Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung zur Eintragung von beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten in das Grundbuch gemäß § 9 Abs. 4 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 24.12.1993 (BGBl. Teil I Nr. 70 S. 2192) gestellt:

Flur	Flurstück	Gemarkung	GB-Blatt	Inhalt der beschränkten persönlichen Dienstbarkeit umfasst das Recht zum Betreiben einer / eines	Schutzstreifen breite
4	792/1	Eisenberg	839	Trinkwasserleitung DN 80 GG Abwasserleitung DN 50 PE	1/2 SSB 3 m
4	792/2	Eisenberg	2789	Trinkwasserleitung DN 80 GG Abwasserleitung DN 50 PE	1/2 SSB 3 m

**Der eingereichte Antrag mit Unterlagen (Flurkarte mit Leitungsverlauf) kann vom 25.09.2013 bis 24.10.2013 während der Sprechzeiten bzw. nach vorheriger Terminvereinbarung im Landratsamt des Saale-Holzland-Kreises, 07607 Eisenberg, Gebäude: Schlossgasse 17, 2. Etage, Raum 201 eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Limacher, Tel. 036691-70311.**

Die Untere Wasserbehörde als zuständige Bescheinigungsbehörde erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 2 und 4 SachR-DV. Durch das Grundbuchamt erfolgt nach Abschluss des Bescheinigungsverfahrens die Eintragung der beschränkten persönlichen Dienstbarkeiten im Grundbuch von Amts wegen nach dem Registerverfahrensbeschleunigungsgesetz (RegVVBG) vom 20.12.1993 (BGBl. I Nr. 70 S. 2182).

Die Eigentümer der oben genannten Grundstücke werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 5 SachR-DV hingewiesen. Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG i.V.m. § 1 Satz 1 SachR-DV ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für **alle** am 3. Oktober 1990 bestehenden Trink- und Abwasserleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen bereits entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand bis zum 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Ver- und Entsorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geregelt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht allein damit begründet werden, dass kein Einverständnis mit der Belastung des Grundbuches erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist.

Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise, als vom Unternehmen dargestellt.

Der Widerspruch ist gemäß § 7 Abs. 2 SachR-DV innerhalb von vier Wochen (Zeitraum der öffentlichen Auslegung) schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Im Schloß, 07607 Eisenberg zu erheben. Entsprechende Formulare liegen in der Bescheinigungsbehörde bereit. Bei Vorlage eines Widerspruches wird die Eintragung des Widerspruches durch das Grundbuchamt gemäß § 8 Abs. 2 SachR-DV im Grundbuch vorgenommen.

**Scholz**  
Komm. Amtsleiterin

- im Original gezeichnet und gesiegelt -

## Abfallwirtschaftsbetrieb des SHK

### Entsorgung zu den Feiertagen am 3. Oktober 2013 (Tag der Deutschen Einheit) und 31.10.2013 (Reformationstag) im Saale- Holzland-Kreis

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises teilt mit, dass aufgrund der Feiertage am **03.10.2013** und **31.10.2013** sich die Hausmüll-, Gelbe Tonne- bzw. Papierentsorgung der betroffenen Ortschaften im Saale- Holzland- Kreis wie folgt verändert:

#### Restmüll, Gelbe Tonne und Papier:

##### 03.10.2013 (Tag der Deutschen Einheit)

wird am Freitag, dem 04.10.2013, nachgeholt.

##### 31.10.2013 (Reformationstag)

wird am Freitag, dem 01.11.2013, nachgeholt.

#### Beispiel:

##### Restmüll Schkölen:

Donnerstag, (gerade KW) am **03.10.2013** (Tag der Deutschen Einheit), wird am Freitag, dem 04.10.2013, nachgeholt.

##### Gelbe Tonne Rodameuschel:

Donnerstag (gerade KW) am **31.10.2013** (Reformationstag), wird am Freitag, dem 01.11.2013, nachgeholt.

Sollte in der Woche nach Feiertagen in einigen Orten die Entsorgung nicht pünktlich zum Entsorgungstermin erfolgen, lassen Sie bitte die Behälter noch draußen stehen. Es kann zu Verzögerungen kommen, aber die Behälter werden auf jeden Fall noch gekippt.

**Kunze**  
Werkleiter

## 2. Schadstoffkleinmengensammlung aus Haushalten im Jahr 2013

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises teilt mit, dass **im Saale-Holzland-Kreis im Zeitraum vom 15.10.-16.11.2013 die 2. Sammlung von Schadstoffkleinmengen in diesem Jahr stattfindet.**

Die Termine für die Sammelaktionen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender 2013 oder der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes ([www.awb-shk.de](http://www.awb-shk.de)).

### Am Schadstoffmobil wird u. a. Folgendes angenommen:

Abbeizmittel, Abflussreiniger, Akkus, Allzweckreiniger, Autopflegemittel, Batterien, Beizen, Chemikalien aller Art, Desinfektionsmittel, Düngemittelreste, Energiesparlampen, Farbreste, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Fixierbäder, Fotochemikalien, Fensterputzmittel, Fleckenferner, Fugendichtmasse, Gartenchemikalien, Gifte, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Haushaltschemikalien, Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Insektenvernichtungsmittel, Imprägniermittel, Kalkenferner, Klebstoffe, Kosmetika, Lacke, Laugen, Lederspray, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, Medikamente, Nagellackentferner, Nitroverdünnung, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle, Rattengift, Reinigungsmittel, Rohrreiniger, Rostschutzmittel, Salben, Sanitärreiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmieröle, Silberputzmittel, Thermometer, Terpentin, Trockenbatterien, Verdünnung, Waschbenzin, WC-Reiniger, Zweikomponentenkleber u. a.

Schadstoffe sind dem Personal des Schadstoffmobils persönlich zu übergeben. Eine unbeaufsichtigte Bereitstellung an den Standplätzen des Schadstoffmobils ist nicht erlaubt.

Elektro- und Elektronikgeräte werden nicht mehr am Schadstoffmobil angenommen, diese können Sie telefonisch unter der Nummer 0800 589 0285 zur Abholung anmelden.

Weiterhin gibt es seit dem 1. Januar 2010 die Möglichkeit der Selbstanlieferung von Elektrogeräten auf dem Gelände der SITA Ost GmbH & Co. KG in 07639 Tautenhain, Am Sportplatz 8, zu folgenden Zeiten:

**Montag und Mittwoch von 13:00 -16:00 Uhr.**

Darüber hinaus können die Geräte in kleinen Mengen an der Müllumladestation in Großlobichau abgegeben werden. Hierbei ist zu beachten, dass die Geräte selbst zu entladen sind und kein Personal zur Hilfe vorhanden ist.

**Kunze  
Werkleiter**

## Entsorgung von Elektroaltgeräten und Schrott im Saale-Holzland-Kreis

Regelmäßig finden Sie als Postwurfsendung Aufforderungen in Form von Handzetteln in Ihren Briefkästen, deren - in den meisten Fällen anonymen Absender - zu Sammlungen von Schrott, alten Elektrogeräte wie Waschmaschinen, Kühlschränken etc. aufrufen. Diese Dinge können einfach am Straßenrand zur Abholung bereitgestellt werden. Die gewerblichen Sammler suchen systematisch in den Städten und Gemeinden nach Metallschrott, der nach wie vor hohe Gewinne garantiert. Nicht selten werden bei den von den Bürgern an dem Straßenrand bereitgestellten Gegenständen nur die „Rosinen“ herausgepickt. Alles andere bleibt stehen und sorgt im Nachgang für Ärger und muss vom Eigentümer selbst wieder beräumt werden.

Es gibt für die Entsorgung von Elektrogeräten klare Regeln nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG): Für die Entsorgung von Elektroaltgeräten ist der Abfallwirtschaftsbetrieb des Saale-Holzland-Kreises als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger zuständig. In unserem Auftrag werden Elektroaltgeräte und Schrott durch die **Firma Becker Umweltdienste GmbH** im Holsystem bei unseren Kunden kostenfrei und haushaltsnah gesammelt. Aber auch der Handel, der entsprechende Geräte verkauft, ist befugt und verpflichtet Altgeräte zurückzunehmen.

Grundsätzlich gilt, dass sowohl gewerbliche als auch gemeinnützige Sammlungen eines Anzeigeverfahrens nach § 18 Kreislaufwirtschaftsgesetz bedürfen. Im Rahmen dieses Verfahrens wird

u. a. die ordnungsgemäße Sammlung und Verwertung sowie Beauftragung der gesammelten Abfälle geprüft. Illegale und anonyme Sammler versuchen diesen Verfahrensweg zu umgehen.

Zudem ist fraglich, ob die auf den Handzetteln aufgeführten Gegenstände tatsächlich wie angegeben einem Spendenzweck dienen. Oft werden für den Sammler nicht lukrative Dinge in Wald und Flur „schadlos“ entsorgt. Somit kann es durchaus passieren, dass Sie längst entsorgt geglaubten Dingen bei einem Ihrer nächsten Spaziergänge im Wald wieder begegnen. Dies kann für Sie durch Einleitung eines Bußgeldverfahrens recht teuer werden. **Deshalb die anonymen Sammelaufrufe am besten ignorieren!**

Haben Sie Elektro- und Elektronikgeräte oder aber auch Schrott zu entsorgen, ist der Abfallwirtschaftsbetrieb Ihr richtiger Ansprechpartner. Möchten Sie Elektroschrott und Schrott abholen lassen rufen Sie an: **0800-5890285.**

**Kunze  
Werkleiter**



Foto: Abfallwirtschaftsbetrieb

Regelmäßig landen im Briefkasten Postwurfsendungen und diverse Zettel mit der Aufforderung, Schrott und alte Elektrogeräte zur Abholung bereitzustellen. Es gibt jedoch klare Regeln für die Entsorgung von Elektro-Altgeräten: Zuständig dafür ist der Abfallwirtschaftsbetrieb als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger bzw. die von diesem beauftragten Unternehmen.

## Ende des Amtlichen Teiles



### Impressum

**Amtsblatt des Saale-Holzland-Kreises**

**Herausgeber:** Saale-Holzland-Kreis  
**Verlag und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich KG, In den Folgen 43, 98704 Langwieschen, [info@wittich-langwieschen.de](mailto:info@wittich-langwieschen.de), [www.wittich.de](http://www.wittich.de), Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:**  
 Landrat des Saale-Holzland-Kreises

**Redaktion:** Pressestelle, Claudia Bioly  
 Anschrift: 07607 Eisenberg, Im Schloß; PF 1310, 07602 Eisenberg  
 Telefon: 036691/70 107, 70 108, Fax: 036691/70 166  
 e-mail: [blr-presse@lrshk.thueringen.de](mailto:blr-presse@lrshk.thueringen.de)

Für die sachliche Richtigkeit von Informationen der Zweckverbände oder Dritter zeichnen diese selbst verantwortlich.

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:** David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungsweise:** Allgemeine Bezugsbedingungen gültig ab: 25.03.2009  
 Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte im Saale-Holzland-Kreis kostenlos verteilt.

Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Saale-Holzland-Kreis, Pressestelle, PF 13 10, 07602 Eisenberg bezogen werden.

Im Abonnement sind die Amtsblätter über die Verlag + Druck Linus Wittich KG zu beziehen. Der Zustellpreis beträgt 2,50 €/Ausgabe.

**Das Amtsblatt ist auch im Internet nachzulesen unter [www.saaleholzlandkreis.de](http://www.saaleholzlandkreis.de), Rubrik Aktuelles**